Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 100. Sonnabend, den 29. April 1848

Sonntag, den 30. April, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Cons.-R. u. Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller. Donnerstag, den 4. Mai, Wochenpredigt Herr Diac. Müller. Anfang 9 Uhr.

Königl Kapelle Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vic. Boldt.

St Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 29. April, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, den 4. Mai, Wochenpred. Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmitt. Herr Vicar Müller. Anf. 3 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Diac. Herr Wemmer. Mittwoch d. 3. Mai, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Hr Pred.-A.-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger Herke. Anfang 9½ Uhr

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Herr Pred. Blech. Sonnabd., den 29. April, Mitt. 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongowius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Predig. Karmann. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 29. April, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 3. Mai, Wochenpredigt Herr Prediger Karrmann. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnab. um 1 Uhr. Donnerstag, d. 4. Mai Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Blech von Petershagen. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend, Nachmittag um 3 Uhr.
St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.
Carmeliter. Vormittag Herr Vic Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang $3\frac{1}{4}$ Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred.-Amts-Cand. Brisewitz.
Spendhaus. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Fuchs. Anf. halb 10 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr
Kirche in Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Heil Geist-Kirche. Vormittags 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: I Petri 2, 17. Thema: Des Christen Stellung zum Vaterlande. Ein Wort brüderlicher Mahnung in Bezug auf die bevorstehenden Wahlen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. April 1848.

Herr Hofbesitzer Farill aus Lauenburg, die Herren Kaufleute Müller aus Stolp, Herz aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Toff aus Nordhausen, log in Schmelzers Hotel. Herr Studios. und Herr Gymnas. Schröter aus Königsberg, Herr Kaufmann Neunhöfer aus Württemberg, log im Hotel de Thorn. Herr Rentier Baron v. Wittke aus Bromberg, Herr Oekonom Wiebe aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Nach dem Wortlaute des Wahlgesetzes vom 8. April c. § 1. ist jeder Preuße, welcher das 24ste Lebensjahr vollendet hat, falls er die sonst vorgeschriebenen Eigenschaften besitzt, stimmberechtigter Urwähler, hier ist es also unzweifelhaft ausgedrückt, daß Jemand, der noch nicht das 24ste Lebensjahr vollendet hat, wenn er auch für großjährig erklärt sein sollte, nicht stimmberechtigter Urwähler sein kann. Nach der Wahlverordnung vom 11. April c. ist dagegen jeder großjährige Preuße, der die übrigen Eigenschaften eines Urwählers besitzt, stimmberechtigt und da das Gesetz den auf gesetzliche Weise für großjährig Erklärten, dem Großjährigen in der Regel völlig gleichstellt, so ist hier der für großjährig Erklärte als stimmberechtigt angenommen.

Dies als Antwort auf die Anfrage im heutigen Intelligenzblatt.

Danzig, den 28. April 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Da bei dem heute früh auf Eimermacherhof stattgehabtem Brandfeuer die I. Abtheilung des Bürgerlöschcorps auf der Brandstelle zur Thätigkeit gelangt ist, so trifft bei nächstentstehendem Brandfeuer der II. Abtheilung quaest. Löschcorps die Reihe auf der Brandstelle, und der III. Abtheilung im Gewerbehause in der Heiligen Geistgasse zur Reserve sich zu gestellen.

Danzig, den 28. April 1848.

Die Feuer-Deputation.

Entbindung.

3. Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Wiebe von einem gesunden Knaben, zeiget statt besonderer Meldung ergebenst an
Danzig, den 28. April 1848. J. C. Schenk.

Todesfall.

4. Den zu Berlin am 20. d. M. erfolgten Tod des Goldarbeiters Herrmann Kuhn im 22sten Lebensjahre zeigen tief betrübt Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

5. Der uns vollständig bekannte und somit auch zu belangende Finder des am Charfreitag Vormittag bei der Elisabeth-Kirche verlornen goldenen, elastischen Armbandes mit Bommeln und Korallenbrustbild, wird hiedurch noch einmal ersucht, es gegen angemessene Belohnung Pfefferstadt No. 229. abzuliefern.

6. Es wünscht Jemand, seit einer Reihe von Jahren im kaufmännischen Geschäft, seine Mußestunden Abends mit Führung von Büchern auszufüllen. — Hierauf Reflectirende belieben Ihre Adresse unter A—Z. G. im Königl. Intell.-Comtoir einzureichen.

7. Die am 26. Dezember v. J. vollzogene Verlobung unserer Tochter mit dem Zimmermstr. Herrn J. Eberling wird hiemit aufgehoben.
Brunshoff, d. 28 April 1848. C. A. Dircksen nebst Frau.

8. Eine geprüfte Lehrerin ertheilt in wissenschaftl. Gegenständen und Fortepiano billigen Unterricht. Das Nähere Heil. Geistgasse 1000.

9. Strohdeich No. 15. hat sich ein großer schwarzer Hofhund mit weißer Brust eingefunden, derselbe kann gegen Erstattung der Futterkosten in Empfang genommen werden.

10. Umstände halber soll **Langgasse № 373.** ein vollständiges Waarenlager innerhalb 14 Tagen zu d. auffallend billigsten Preisen ausverkauft werden. Bestehend in verschiedenen Tuchen, Buckskins und Westenzeugen, ferner fertigen Herren-Röcken, Palletots, Sackröcken, Beinkleidern u. Westen in verschied. Stoffen, Sommerröcken, Schlafröcken, feinen Berliner Mützen u. Hüten, Regenschirmen in Seide u. Baumwolle, franz. seid. Halstüchern, Shawls u. Cravatten, weißen u. coul. Hemden, sowie einer gr. Auswahl **Damenmänteln u. Bournussen** in Seide und Caschemir und in andern ganz modernen Zeugen nach dem neuesten Schnitt und sauber gearbeitet.

11. M. resp. Kunden, sow. ein. verehrt. Publikum d. erg. Anzeige, daß ich meine Wohn. v. Langenm. n. d. kl. Krämerg. verlegt h. Zgl. empf. ich mich mit Bauarb., sow. m. Lager v. w. Blechwaaren, z. billig. Preisen. Auch st. eine Dreh-Kappe zum Schornst. billig z. verk. Um geneigten Zuspruch bittet
P. G. Gamraht, Gewerks-Klempnermeister.

12. Die Verlegung meiner Schulanstalt nach dem Rähm 1623 anzeigend, ersuche ich die geehrten Eltern, die Ihre Kinder meinem Unterricht noch anvertrauen wollen, sich bald. b. mir z. meld., damit d. 1. k. M. d. n. Lehrc. b. Wwe. Schweitzer.

13.

Bekanntmachung.

Christ-katholische Gemeinde-Angelegenheiten betreffend.

Die unterzeichneten Vorsteher und Aeltesten haben nach der Verfassung der hiesigen Gemeinde und im Interesse derselben beschlossen, einen möglichst klaren Nachweis aller Geldbeiträge zur Gemeinde-Kasse für das laufende Jahr vom 1. April c. ab anzufertigen.

Zu dem Ende werden daher **alle Mitglieder der Gemeinde** hiedurch ersucht, sich von heute ab **baldmöglichst** bei einem der Unterzeichneten gefälligst **zu melden und**

den zu bewilligenden monatlichen, ¼-jährigen, ½-jährigen oder jährigen freiwilligen Beitrag — nach Maaßgabe ihrer Mittel auch den Kleinsten — mit Angabe ihres Wohnorts und der Hausnummer in die bei einem jeden der Unterzeichneten ausliegende Liste einzutragen.

Die Beiträge sind nach Wahl des gütigen Gebers alsdann entweder sofort bei jedem der Unterzeichneten baar einzuzahlen, oder werden gegen Quittung eingezogen und die Aeltesten führen am Ende jeden Monats die bei ihnen eingegangenen Gelder an unser Kassen-Curatorium ab.

Es sei uns gestattet, das vorstehende Gesuch auch an alle diejenigen zu richten, welche nicht zu unserer Gemeinde gehören, derselben aber dennoch so mannigfache Beweise ihrer wahrhaft christlichen Bruderliebe durch die That gaben, — wofür ihnen hiemit zugleich der wärmste Dank dargebracht wird.

Danzig, den 20. April 1848.

F. Rottenburg,
Hundegasse No. 249.
F. v. Franckenberg,
Schießstange 536.
F. A. Durand,
Langgasse 514.
A. Busse,
Vorst. Graben 2058.
Märtens,
Scharrmacherg. 1977.
G. Laurentin,
Hundegasse No. 267.
A. A. Schröder,
Olivaer Thor No. 568.

Ed Laurentin,
Langenmarkt No. 493.
Friedrichowicz,
Kl. Hosennähergasse 866.
Burchardt,
Bureau an der Schneidemühle.
A J. Tuschinski,
Mattenbuden No. 259.
A. V. Guth,
Rambaum No 826.
A. Rathke,
Sandgrube No. 399
v. Szeliski,
Burgstraße 1663.

Matthy,
Gr. Hosennäherg. No. 683.A.
J. M. Bauer,
Baumgartschegasse 209.
J. T. Chachowski,
Gr. Muhle 354.
A. Krause,
Hundegasse 243.
v. Wasilewski,
Pfefferstadt No. 254.
F. Lischke,
Neugarten 501., Loge.
Richard Fischer,
Neufahrwasser.

14. **In Schahnasjan's Garten**
wird in diesem Jahre Herr Musikmeister **Voigt** die Mittwochs-Concerte geben und damit am 3ten Mai beginnen.

15. **Schröders Local im Jäschkenthal**
Sonntag, den 30sten, Konzert. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

16. **Leutholzsches Local.**
Matinée musicale
Sonntag, den 30., Vormittags. Voigt, Musikmeister im 4. Inf.-Regt.

17. **Zinglershöhe.**
Morgen, Sonntag den 30., Nachmittags Konzert. Voigt.

18. 1 Grdst. m. 12 Morg. L., unfern v. hier, z. verk. d. Comtoir v. G. Voigt Straueng 902.

19. Das Haus Schwarzen Meer 309 in welchem seit 34 Jahren eine Schlosserei betrieben ist, enthaltend 2 Stuben, 1 Schmiede, 1 Werkstätte, mehrere Kammern und 1 Garten, sich auch zu jedem anderen Geschäfte eignend, ist aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Das Nähere Tagnet 17.

20. Ein einsp. Spazier-Fuhrwerk ist billig zu vermiethen Holzgasse 33.

21. **Stroh-** u. Bord Hüte w. nur a. best. u. billigst gewasch Straueng. 902.

22. Die Assurance-Compagnien in Kopenhagen haben mir durch ihren Agenten daselbst, Herrn Edw. J. Hoidt, angezeigt, daß sie, nachdem der Krieg zwischen Preußen und Dänemark ausgebrochen, alle Preußischen Jahres-Versicherungen, in Uebereinstimmung mit den der Police beigefügten Bedingungen, kündigen; daß jedoch die laufenden Versicherungen mit der Clausel „die Versicherer sind frei von Kriegsmolest und dessen Folgen" ferner in Kraft bleiben können, wenn man seine Bestimmung in dieser Beziehung sogleich mittheilt. Dieses allen hiesigen Versicherten anzuzeigen, bin ich bei derselben Gelegenheit beauftragt worden.
Danzig, den 27. April 1848. G. G. Lindhberg.

23. Pensionaire finden freundl. Aufnahme b. Apotheker Lange, Glockenthor 1951.

24. Dienstag, den 2. Mai, beginnt in meiner Anstalt der Unterricht.
Louise Wilhelmine Ebert,
Vorsteherin der höhern Mädchenschule.

25. Ein gesetzter Bursche von guter Erziehung, der Lust zur Gärtnerei hat, findet eine Stelle bei Luschnath, Neuschottland No. 10. Auch sind bei mir von den schönsten Sorten Georginen-Knollen à 2 Sgr. zu haben, auf 5 ist immer eine gratis. Immertragende sogenannte Monats-Erdbeeren à Schock 5 Sgr.

26. Zu der am 1. Mai d. J angesetzten Wahl in der St Marien-Kirche für den 1sten Wahlbezirk findet der Eingang nur von der Haupt-Thüre der Frauengasse Statt; wovon die Bewohner dieses Stadt-Theils hiedurch in Kenntniß gesetzt werden.

27. **Sonntag, d. 30. April, Konzert bei Kommerowsky im Jäschkenthale.** E i ch st ä d t.

28. Die verehrlichen Mitglieder der **kaufmännischen Armenkasse** werden zur General-Versammlung, Sonnabend, den 29. d. M., Nachmittags 4 Uhr, in dem obern Saale der Ressource Concordia ergebenst eingeladen. — Wahl eines neuen Vorstandes, Rechnungslegung u. Antrag zur Abänderung des § 6. des Statuts, nach welchem nur Christen als Mitglieder des Vereins zulässig sind.

Die Vorsteher der **kaufmännischen Armenkasse.**
Schönemann. Ph. Abegg. W. Höne. R. Pantzer.

29. Zur Verpachtung der den Hospitälern zugehörigen, beim Dorfe Mühlbanz, Amts Subkau, belegenen Wiesen:
a) 17 Morgen Magd., das Vorderstück des Subkauer Keils,
b) 33 Morgen 168 []R. Magd., das Hinterstück des Subkauer Keils,
c) 14 Morgen 164 []R. Magd., die Kaliczewska-Wiese, haben wir auf:
Freitag den 5. Mai c., Vormittag 11 Uhr,
im Schulzen-Amte zu Rambeltsch einen Termin angesetzt, in welchem wir die festgestellten Bedingungen bekannt machen werden.

Wir laden Pachtlustige hiedurch ein, sich an dem bezeichneten Orte pünktlich einzufinden.

Danzig, den 26. April 1848.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum heil. Geist und St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. Rosenmeyer.

30. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der London-Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien, Waaren, im Danziger Polizei Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

31. Aufträge für die deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, so wie auf Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. erbeten, wo die neuen Statuten unentgeltlich zu haben sind. J e r n e c k e.

32. Montag, den 1. Mai, im Hotel „Prinz von Preussen"

Zur Wahltagsfeier

erstes militairisches Garten-Concert.

Anfang 5 Uhr. Entree à Person 2½ Sgr. Kinder und eine Dame in Begleitung eines Herren sind frei.

33. Da ich mein Garten durch neue Anlagen bedeutend vergrößert und verbessert habe, erlaube ich mir einem resp. Publikum denselben in Erinnerung zu bringen und zu recht zahlreichem Besuch zu empfehlen. Es soll wie stets mein Bestreben sein den geehrten Gästen durch prompte und reelle Bedienung entgegen zu kommen.
F. W. Zander,
Ohra Niederfeld, Gasthaus in der Erholung.

34. Auf ein Gut von 60 Hufen bei Danzig werden hinter 24500 Thl. sechs bis acht Hundert Thaler gesucht. Das Nähere Langenmarkt 498., zwei Tr. hoch.

35. **Die Schniten fahren bei günstigem Wetter**
Sonntag, den 30. April v. M. ½2 Uhr vom Schnitensiege alle St. in d. halben St., Abends d. letzte Fahrt v. Schnitensiege ½7 Uh. u. v. Weichselmünde ½8 Uhr, in der andern Zeit bleibt die Fahrt wie bisher in den vollen Stunden

36. **Tägliche Reisegelegenheit nach Elbing** m. Anschluß a. d. Dampfschiffe nach Königsberg. Näh. Fleischerg. 65. b. Schubart.

37. Ein weiß und braun gefleckter Jagdhund mit stählernem Halsband, hat sich am letzten Mittwoch verlaufen, wer denselben nebst Halsband Langgasse No. 534. a. wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

38. In meiner Töchterschule, Hundegasse 314, beginnt der Unterricht wieder am 2. Mai, und ich bin dort jeden Wochentag von 10 bis 11 Uhr zur Annahme von Schülerinnen wie zu sonstiger Besprechung bereit.
A. Blech, Prediger an St. Salvator.

39. Burgstraße 1668. werd. a. Mon. Abonn. z. Speisen angenomm.

40. **Die Weinhandlung von J. H. L. Brandt,**
Langenmarkt No. 442,
empfing
frisches Barclay-Porter
mit Schiff John, Capt. Caseley von London.

41. **Gasthof-Eröffnung.**
Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich neben meinem Material-Geschäfte noch eine Gastwirthschaft **„Gasthoff zur Stadt Lauenberg mit Einfahrt"** eröffnet habe. Indem ich um gütigen Besuch bitte, versichere ich die prompteste und reellste Bedienung.
Danzig, d. 29. April 1848. Fr. E. Schlücker, am Jacobsthor No. 917.

42. Repertoir.
Sonntag den 30. April. Zum Schluß der diesjährigen Saison und Benefiz für Herrn Dettmer. Z. 1sten M. w.: Prinz Eugen der edle Ritter. Kom. Oper in 3 Akten. (Herr Dettmer: Wachtmeister Venus, als letzte Gastrolle.) Hierauf: Abschieds-Beigabe, dargebracht von Herrn Dettmer. (Auf mehrfaches Verlangen.) 1) Deutschlands Freiheit von Lindpaitner. 2) Lob der Frauen von Neidhard, beide Lieder gesungen von Herrn Dettmer. F. Genée.

43. **Herrmannshof.**

Sonnabend und Sonntag großes Garten-Concert von Fr. Laade. Anfang 4 Uhr. Das Nähere besagen die Anschlagezettel.

44. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich vom ersten Osterfeiertage ab in Langefuhr, der weißen Hand gegenüber, eine Conditorei eröffnet habe, und daß ich stets mit feinen Kaffee-Kuchen und Torten versehen, wie alle Bestellungen auf Aufsätze, Eis, Desserts u. dgl. aufs beste und billigste herstellen werde. Besonders bemerke ich noch, daß ich mit **Getränken jeder Art** versehen bin und es mein stetes Bestreben sein wird, mir durch reelle Bedienung die Zufriedenheit des Publikums zu erwerben.

H. Rathke, junior.

45. Die Versammlung des christl. Frauen-Vereins findet Dienstag den 2. Mai, Nachmittags 3 Uhr, im Saale des Gewerbehauses statt. Die Mitglieder werden ersucht sich zahlreich einzufinden. Der Vorstand.

46. Nachdem auch an mich, heute, eine Aufforderung gekommen,

die Urwähler des 18ten Wahlbezirks

noch vor dem 1. Mai zu einer Versammlung zu berufen, zeige ich hierdurch an, daß ich Sonnabend, den 29. d. M., Nachmittags von 4 Uhr ab, im Wahl-Lokal, Exerzierhaus in Bastion Lux, anwesend sein werde, und lade die Herren Urwähler dieses Bezirks, (Eimermacherhof, Radaune im Gange, Bäckergasse, große Gasse, kleine Gasse, Brabank, Mottlauerwache No. 1715—1796., Knippelgasse No. 1797—1799., Rittergasse No. 1800., Rähm No. 1801—1812., Burgstraße No. 1813—1823) denen eine gegenseitige Besprechung und Berathung wünschenswerth ist, ergebenst ein, sich um diese Zeit in dem Wahl-Lokale einzufinden.

Danzig, den 28. April 1848.

Sadewasser,
Wahl-Commissarius.

47. Sehr gute Rasen zum Belegen der Gräber, sowie auch zu Rasenbänken vorzüglich geeignet, sind billig zu haben im Schulzen-Amte zu Altdorf, worauf besonders die Herren Todtengräber hiedurch aufmerksam gemacht werden.

48. Wegen der a 1. Mai stattfind Urwahlen werd. d. Beiträge z. Sicherheits-Vereins-Kasse nicht am 1. sond. a 8. Mai, N.-M. 2—5 U., Röpergasse 462. angen.

49. Wir weisen die zunftfreien Herren Tischlermeister auf eine im Dampfboot No. 51. abgedruckte Annonce hin, und fordern Sie zu ähnlicher Berathung Sonntag, Nachmittag 2 Uhr, im Hause des Tischlermeisters Herrn Franz, Elisabeth-Kirchengasse No. 62., auf, sich zahlreich einzufinden.

Der provisorische Vorstand der zunftfreien Tischlermeister.
Franz. Sassak. Albrecht. Alberti.

50. Montag, den 1 Mai, Nachmittags 5 Uhr ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 100. Sonnabend den 29. April 1848.

51. **Die Fahrten der beiden Dampfschiffe Danzig und Gazelle nach Königsberg müssen in Folge der politischen Ereignisse einstweilen eingestellt werden. Von dem Wiederbeginn derselben soll das resp. Publikum seiner Zeit benachrichtigt werden.**

Danzig, den 28. April 1848.

Die Direction.

52. Die **gedruckten Namenlisten** der Urwähler des 14ten Wahlbezirks können von mir 2ten Damm No. 1283. abgeholt werden.

Wilhelm Rathke, Bezirksvorsteher.

53. **Hundegasse 346.** werden Abonnenten zum Speisen in und außer dem Hause für billige Preise angenommen.

54. Holzgasse im Russischen Hause wird billig ein Einspänner vermiethet.

55. E. ordentl. Bursche, d. Lust h. Tischler z. w., melde s. 3. Damm 1416.

56. Zur gütigen Beachtung.

Es hat sich das Gerücht verbreitet, daß ich in Folge meines Pianoforte-Etablissements das Pianofortestimmen aufgegeben habe. Ich erkläre dieses Gerücht, welches nur von Uebelgesinnten gegen mich ausgegangen sein kann, hiemit für falsch, und finde mich deshalb veranlaßt, meine werthgeschätzten Kunden wie ein hochgeehrtes Publikum zu benachrichtigen, daß ich nach wie vor mich mit dem Pianofortestimmen beschäftige, und jeder Aufforderung pünktlich und zur Zufriedenheit nachzukommen stets bemüht sein werde. Reparaturen werden ebenfalls von mir aufs beste und billigste ausgeführt.

Theodor Woycke, Pianofortebauer,
altst. Graben 430., dem Hausthor schrägeüber.

57. Breitgasse 1105., 2 Treppen hoch, wird monatlich zum Speisen angen.

58. Ein kautionsfähiger unverh. jung. Mensch, mit ziemlichen Schulkenntnissen versehen, sucht auf irgend eine Art ein Unterkomm. Tischlergasse 600. 1 Tr. h.

59. **Unterrichts-Anzeige.**

Mt dem 1. Mai beginnt ein neuer Cursus in der Kalligraphie. Der Unterricht wird täglich in der Morgenstunde von 1/2 7 bis 1/2 8 ertheilt.

Radde, Dienergasse 196.

60. Ein brauchbarer Flügel wird gemth. Schnüffelmarkt 637., 1 Tr.
61. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme beim Zahnarzt Klein Hundegasse 292. im Kuhthor.
62. Poggenpfuhl 351. finden noch 2 Pensionaire, jed monatl. 5 rtl. Aufnahme.
63. Heil. Geistgasse 982. werden zu 1. Mai Abonnent. z. Speisen angenomm.
64. Poggenpfuhl 351. w. a. Art. sd. Zeug gef., Wollzg. u. f. Wäsche b. gewasch.
65. Ein Pianof. ist zu verm. u. Kemperhof-Galopp 5 sg. z. h. Töpf. 20.
66. Die so schnell vergriffenen grünen Landschafts-Rouleaux sind wieder in grösster Auswahl zu wirklich billigen Preisen vorräthig in meiner Niederlage f. Rouleaux, Schnüffelm. 629. Auch k. sof. noch e. Lehrl. plac. w. J. O. Barg.

V e r m i e t h u n g e n.

67. Neugarten No. 527. ist eine Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Stuben, 1 Kabinet, 2 Küchen, Boden, Keller, Holzstall, Hofraum nebst Eintritt in den Garten und aller Bequemlichkeit zum October, im Ganzen auch getheilt, an ruhige Einwohner zu vermiethen und daselbst zu erfragen.
68. Heil. Geistgasse 761. ist eine Stube mit auch ohne Meub. z. verm.
69. Sandgrube 381. sind 2 anständige Wohnungen, jede mit eigener Thüre, zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen.
70. Die von dem pens. Polizei-Commiss. Herrn Salewsky bewohnte Wohnung Anfangs Ohra-Niederfeld No. 195. A. ist billig zu vermiethen und Michaelis zu beziehen. Näheres No. 195. B.
71. Heil. Geistgasse No. 978. ist die Flange-Gelegenheit mit 3 Fenstern Fronte an eine einzelne ruhige Dame zu vermiethen.
72. Hundegasse 344. ist ein freundliches Logis mit eigener Thüre an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere unten im Laden zu erfragen.
73. Neugarten No. 527. ist eine Sommer-Wohnung mit dem Eintritt in den Garten zu vermiethen.
74. Ein geschmackvoll decorirtes Quartier, mit auch ohne Meubeln, für einen unverheiratheten Herrn vom Militair sehr geeignet, nebst Pferdestall und Bedienten-Kammer kann sofort vermiethet werden. Näheres Steindamm No. 398.
75. Wollwebergasse 551. ist ein Obersaal nebst Küche u. Boden, besonders für Damen sich eignend, sogleich auch zu Johannis zu vermiethen.
76. In Praust No. 8. bei Feldtmeyer, sind Stuben zu vermiethen.
77. Pfefferstadt 225., 1 Tr. hoch ist ein freundl. Logis zu verm. u. gleich zu bez. Das Näh. Baumgardscheg. 205.
78. **Jopengasse 729.** ist die Saal-Etage, best aus 4 Z., Küche, Kam., Gesindestube 2c. 2c. zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.
79. **Am Olivaer Thor 568. ist e. fr. Sommerwohn.** nebst freiem Eintritt in den Garten sogleich zu vermiethen.
80. Jopengasse 742. sind 2 Zimm. u. Kabinet, parterre, mit Meubeln zu vm.
81. In der Sandgrube 391. s. 2 freundl. **Sommerwohnungen** m. Eint. i. d. Garten u. eine Wohn. n. d. Str. sogl. z. verm. u. zu beziehen.

82. Hunde- u. Matzkg.-E. 416., 17. ist die Belle-Et. m. a. B. v. 1 Oct. c. z. v.

83. **Ein herrschaftl. Wohnhaus in Scharfenort** hinter d. 3 Schweinsk. ist, ganz od. geth., m. a. ohne gr. Garten sow. auch 2 M. Wiesen- und 1 Morgen Ackerland, zu vermiethen. Näh. Guteherberge No. 9.

84. **Langenmarkt 483.** Sonnens. ist die freundl. Saaletage, aus 2 Stuben u. Komodité besteh. (jedoch ohne Küche) an eiz. Personen sofort zu verm.

85. Langgasse No 58 ist die Saaletage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Entrée &c., sogleich zu vermiethen.

86. Die Wohnung Frauengasse 903., neben den Fleischbänken, mit 2 Stuben, 2 Böd., 1 Küche u. eig. Thür, i. v. 1. October ab z. verm. Näh. Nachr. Baumgg. 214.

87. Altst. Gr. 430. ist e. neu dek. Stub. mit a. o. Meub. a. einz. Pers. bill. z. v.

88. Neugarten No. 511. ist Garten nebst Stube zu vermiethen.

89. Tischlergasse No. 650. sind ein oder zwei Stuben mit oder ohne Meubeln an Einzelne oder Familie zu verm. u. gleich zu beziehen.

A u c t i o n.

90. **Auction mit Schottischen Heeringen und Norwegischen Breitlingen.**

Freitag, den 5. Mai c., Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im Heerings-Magazin des Langenlauf-Speichers,** dem Krahnthor gegenüber, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

150 Tonnen alte Schottische Heeringe,

circa 30 Tonnen Norwegische Breitlinge.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

91. **Frisches Barclay-Porter ist zu haben bei A. Schepke, Jopengasse No. 596.**

92. Guten **Rothwein, Sardellen,** so wie die längst erwarteten **Limb. Käse** empfiehlt zu billigen Preisen F. G. Kliewer, 2. Damm.

93. **Zapfengasse No. 1646.** sollen circa 400 gut singende Kanarienvögel und Lerchen für einen billigen Preis einzeln verkauft werden, wovon ich Liebhaber hiermit in Kenntniß setze.

94. **Mehrere fette Ochsen** stehen zum Verkauf in Rheinfeld.

95. **Bockbier** verkaufe ich von heute an H. W. Mayer.
96. Wintergrün ist billig zu haben Pfefferstadt Kassubsch. Markt-Ecke 190.
97. Echt franz. Dünger-Gyps ist billig zu haben Hundegasse 348.
98. **Die Blumenhandlung Frauengasse № 897.** erhielt eine Sendung feiner Hut- und Hauben-Sträuße u. empf. s. z. d. billigst. Preisen; a. w. daselbst Haubensträuße an Wiederverkäufer dutzendweise p. Dtz. z. 20 sgr. und 24 sgr verk. Die National-Rosen sind wieder vorräthig.
99. Die **neuesten Sonnenschirme** empfiehlt in großer Auswahl billigst R. N. Pieper, Langgasse No. 395.
100. Das erste Schiff mit frischem schwedischem Kalk ist durch Capt. Nyberg am Kalkorte angelangt, und wird daselbst zum billigsten Preise verkauft.
101. Ein Kasten-Wagen, ein- u. zweispännig zu fahren und als Markt- oder Treberwagen sehr anwendbar, steht billig zu verkaufen Burgstraße No. 1814.
102. **Thimothiensaat, Kleesaat, Wicken** empfiehlt billigst Carl H. Zimmermann, Fischmarkt No. 1586.
103. **100 Stück Eisenband-Fastagen,** zwischen 400 — 500 Quart haltend, sind à 25 sgr. p. 100 Quart 2ten Damm No. 1288. zu haben.
104. Heu und Vorklopfstroh ist zu verkaufen Guteherberge No. 9.
105. **Frischen inländischen Porter,** die gr. Fl. 3 s., die kl. Fl. 2 s., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.
106. Als etwas ausgezeichnet gutes empfehle ich:

Bockbier 3 Flaschen 6 sgr. u. 1 Flasche 2½ sgr.

sowie sämmtliche Biere aus der Brauerei des Hrn. Commerzien-Rath Witt als:

Weißbier	3 Flaschen	für 2½	Sgr.	1 Flasche	1 Sgr.	
Putzigerbier	3 „	„ 2½	„	1 „	1 „	
Bairisch	3 „	„ 3½	„	1 „	1 „	3 Pf.

F. Momber, Kohlenmarkt No. 26., neben dem hohen Thore.

107. In meiner **Bierstube** wird von heute ab auch gutes **Bockbier** die kleine Flasche zu 1½ Sgr. verabreicht.

F. A. Durand, Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

108. Aus **einer demolirten Cigarrenfabrik Berlins** empfing ich zum Ausverkauf eine sehr gute Sorte Cigarren-Canaster das Pfund à 4 Sgr. C. Müller, Schnüffelmarkt an der Pfarrk.
109. Tausendschönchen-Pflanzen sind zu haben Mattenbuden 288.
110. Mahagoni Fourniere billig zu haben Langenmarkt No. 491.
111. Feines Mehl 4 Pfd. à 6 sgr., 2te Sorte 5, 3te Sorte à 3 sgr., f. Weiz.-Grütze pro Metze à 11 sgr. ist zu haben Ankerschmiedegasse No. 176.
112. Langenmarkt No. 432. ist ein Schreibepult mit Aufsatz billig zu verk.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 100. Sonnabend, den 29. April 1848.

113. Wiederum durch so eben eingegangene bedeutende Zusendungen der modernsten und geschmackvollsten Herrenkleiderstoffe zu dieser Sommersaison vollständig assortirt, empfehle ich hiemit unter Zusicherung der billigsten Preise eine Auswahl der feinsten **französischen und niederländischen Buckskins und Tuche** in allen Farben und Mustern, Satins zu **Sommer-Palitots** so wie der elegantesten engl. und französischen **Westenstoffe** in **Sammet, Seide, Cachemir** 2c., ferner eine bedeutende Auswahl von seidenen und **Atlaßtüchern** für Herren in allen Farben und Mustern, welche ich ebenfalls zur gefälligen Beachtung empfehle. **J. W. Klentz,** Jopengasse No. 729.

114. 2 Glas-Flügel-Thüren, fast neu, stehen billig z. V. Gold[illegible] 1071.

115. Zwei taf. Pianof. a 8 rtl. u. a 12 rtl. sind zu haben Jopeng. 539.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

116. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

Das hieselbst in der Pastinaksgasse No. 642. und 643. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Wwe. Eva Frank, geb. Würfel, abgeschätzt auf 163 rtl. 1 sgr. 8 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, im 3. Bureau einzusehenden Taxe soll am

23. Juni 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zu diesem Termine werden auch die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger

a) Wittwe Anna Dorothea Würfel, geb. Malzahn, event. deren Erben,

b) des Johann Würfel, event. dessen Erben,

c) der Carl Leopold Wetzel, event. dessen Erben,

öffentlich vorgeladen.

Edictal-Citation.

117. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadt-Gerichte der Concurs über das Vermögen des Krämers Christian Samuel Leopold Olszewski eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 13. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Mallison angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien: Boje, Martens, Matthias, Skerle, Täubert, Völtz, Walter, Zacharias als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 2. Februar 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Anzeige.

118. **Die Herren Wähler des 37sten Bezirks** (Außenwerk, St. Gertruden-Hospital u. Petershagen, letzte Straße, Paulsgasse, Breite-Prediger- u. Reinkes-Gasse, Bischofsberg No. 1—215.) werden ersucht zu einer vorbereitenden Besprechung der Wahlangelegenheiten sich Sonntag, d. 30., Abends 5 Uhr, in der St. Salvator-Kirche einzufinden.

Clebsch, als Wahl-Commissarius.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 100. Sonnabend, den 29. April 1848.

Mit Bezug auf die Allerhöchste Verordnung vom 24. d. M. wegen der am 1. Mai d. J. stattfindenden Wahlen wird hiedurch bekannt gemacht: daß die Königlichen Kassen die am 1. Mai d. J. fälligen Zahlungen erst am Dienstag, den 2. Mai d. J., leisten werden.

Danzig, den 28. April 1848.

Königliche Regierung.
v. Blumenthal.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 100. Sonnabend, den 29. April 1848.

Mit Bezug auf die Allerhöchste Verordnung vom 24. d. M. wegen der am 1. Mai d. J. stattfindenden Wahlen wird hiedurch bekannt gemacht: daß die Königlichen Kassen die am 1. Mai d. J. fälligen Zahlungen erst am Dienstag, den 2. Mai d. J., leisten werden.

Danzig, den 28. April 1848.

Königliche Regierung.
v. Blumenthal.